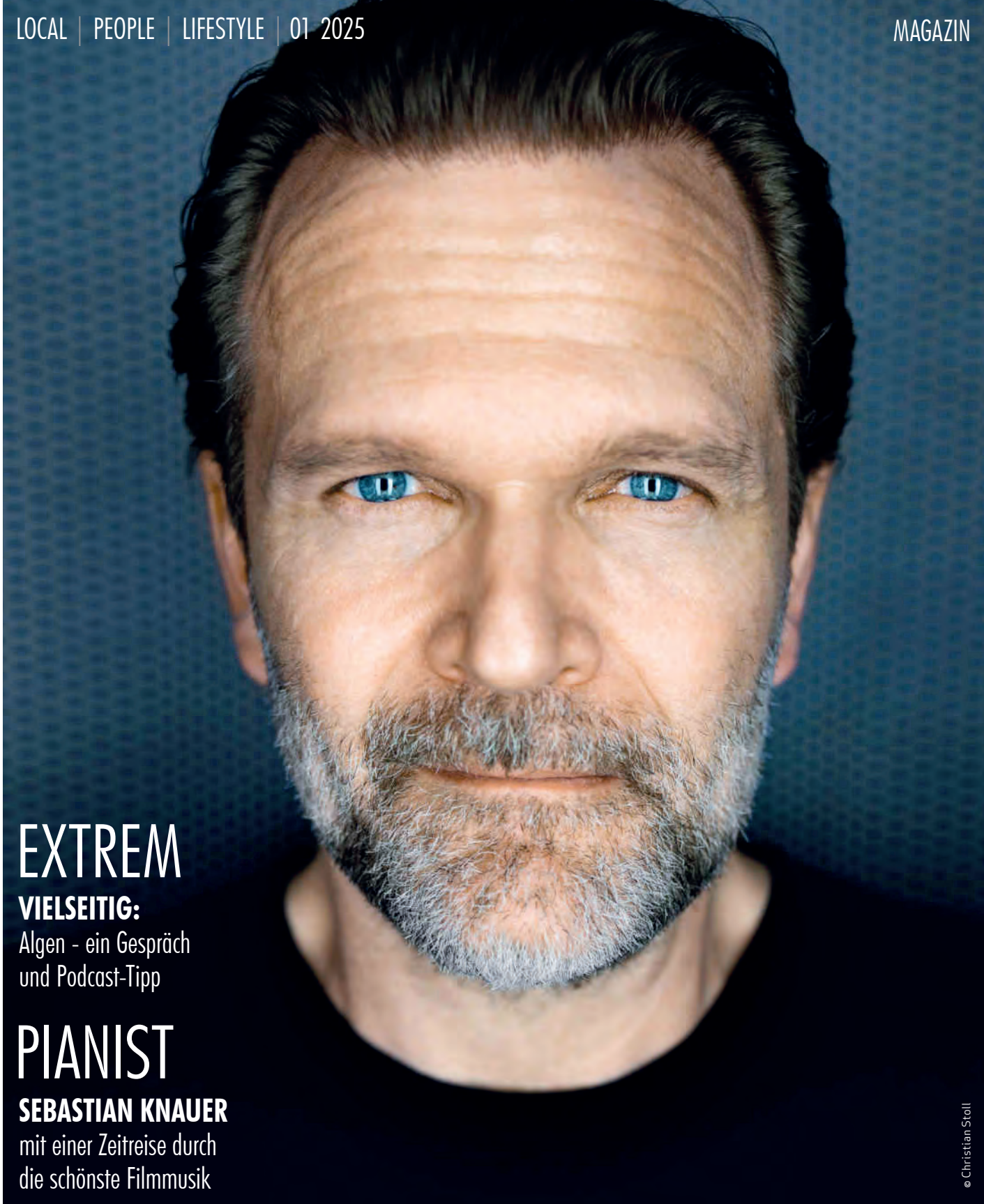


ALSTER

LOCAL | PEOPLE | LIFESTYLE | 01 2025

MAGAZIN

A close-up portrait of a man with dark hair, a grey beard, and striking blue eyes. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a dark, textured blue.

EXTREM

VIELSEITIG:

Algen - ein Gespräch
und Podcast-Tipp

PIANIST

SEBASTIAN KNAUER

mit einer Zeitreise durch
die schönste Filmmusik

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

Mo-Do 7-17 Uhr,
Fr 7-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Hansa Engel-WERK

PAUL SENFT GMBH & CO.



ÜBER UNS:

Claudia Lehfeld-Senft und Mathias Senft leiten das Hansa Engel-Werk nun schon in dritter Generation. Seit über 90 Jahren sind individuelle Beratung, liebevolle Handarbeit und hochwertige Materialien die wichtigsten Faktoren für den Umgang mit zufriedenen Kunden.



UNSER SORTIMENT:

- BETTEN
- BOXSPRINGBETTEN
- SENIOREN- UND PFLEGE BETTEN
- BETTSOFAS
- KOPFTEILE
- BETTFÜSSE UND ROLLEN
- LATTENROSTE
- MATRATZEN
- MATRATZENSCHUTZ
- ZUDECKEN & KISSEN

WERFEN SIE EINEN BLICK IN UNSERE WERKSTATT

Persönliche Beratung, liebevolle Handarbeit und perfekt auf Sie abgestimmte Materialien gewährleisten gesunden und erholsamen Schlaf zu vernünftigen Preisen.



Weidende 5 • 22395 Hamburg-Poppenbüttel
Tel. 601 85 27 • www.hansa-engel.de

Garagentore und Haustüren nach Maß



- Die meistgekauften Garagentore Europas
- Vielfalt in Funktion und Design
- Individuelle Beratung
- Komplette Montage, Demontage und Wartung
- HÖRMANN Stützpunkt-Lieferant

Hb
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Seit über 50 Jahren

Porgesring 12 | 22113 Hamburg
Telefon: 040/733 607-0 | E-Mail: info@hansabaustahl.de
www.hansabaustahl.de



LIEBE LESERINNEN & LIEBE LESER

Im neuen Jahre Glück und Heil,
Auf Weh und Wunden gute Salbe!
Auf groben Klotz ein grober Keil!
Auf einen Schelmen anderthalbe!

Schlaue Sprüche zum neuen Jahr gibt es viele. Dieser recht bekannte von Johann Wolfgang von Goethe gefällt mir besonders gut, endet er doch mit etwas ganz Wichtigem: Trotz der Unbilden des Alltags mit vielen persönlichen, aber auch weltweiten Schicksalen und Tragödien, sollte der Spaß nicht zu kurz kommen. Für all diejenigen, die mal wieder herzlich lachen möchten, empfehle ich den 22. Hamburger Comedy Pokal. Der läuft vom 24. bis zum 27. Januar in ganz Hamburg. Für eine Hauptrundenpartie im Goldbekhaus verlosen wir sogar Karten. Wer gewinnen möchte, sollte sich beeilen, der Start steht vor der Tür (S. 18).

Für beste Unterhaltung sorgt auch Pianist Sebastian Knauer. Zusammen mit dem amerikanischen Filmkomponisten und Dirigenten David Newman hat der Eppendorfer ein außergewöhnliches Filmmusikprojekt auf die Beine gestellt (S. 16). Für ein weiteres Interview dieser Ausgabe haben wir mit Boris Rogosch gesprochen, denn der bekannte Host des Podcastes „Foodtalker“ beleuchtet aktuell ein hochspannendes Thema: Makro-Algen und ihren Wert für die Ernährung und die Umwelt (S. 20).

Dazu präsentieren wir in dieser Ausgabe wieder viele spannende Events der Stadt, Trends und Kulturtipps, wie etwa eine Ausstellung in den Deichtorhallen über das Werk des Schweizer Künstlers Franz Gertsch (1930-2022). Er gilt als Pionier des Fotorealismus.

Lassen Sie sich inspirieren und viel Spaß beim Lesen!

Kai Wehl,
Chefredakteur



Der Eppendorfer Boris Rogosch beleuchtet in seinem neuen Podcast die wunderbare Welt der Algen. Seite 20

© Sebastian Fuchs

Der MAGAZIN VERLAG HAMBURG GmbH setzt seit 1993 Maßstäbe im Bereich Premium-Freemag und ist in Hamburg Marktführer in diesem Segment. In unserem Hause erscheinen erstklassige Titel, die zum Teil seit über 30 Jahren fest in kaufkräftigen regionalen Märkten etabliert sind. Ferner unterstützt er Unternehmen im Bereich Corporate Publishing. Besonders stolz sind wir auf die nahezu reibungslose Verteilung unserer Magazine.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unseren Vertrieb einen sorgfältigen

VERTRIEBS- MITARBEITER/IN (m/w/d)

mit organisatorischem Talent für die Organisation der Magazinverteilung in Teilzeit (ca. 20,5h)

Sie sprechen direkt mit unseren Austrägern und teilen die Touren ein. Sie stellen neue Austräger ein und rechnen den Verdienst aus.

Ihr Profil:

- Excelerfahrung
- Computeraffinität
- Organisationstalent
- Freundlichkeit

Unser Angebot:

- Tolles Team
- Home-Office
- Meist freie Zeiteinteilung in Kooperation mit unseren Erscheinungsdaten

Bewerbung bitte online direkt an Geschäftsführer Benjamin Haben: b.haben@falkemedia.de

MAGAZIN VERLAG HAMBURG HMV GMBH

Barkhausenweg 11 | 22339 Hamburg
TELEFON 538 9 30-0
www.magazine.hamburg



SEBASTIAN KNAUER (L.)
UND DAVID NEWMAN
REALISIEREN GEMEINSAMES
MUSIKPROJEKT

INHALT

3 EDITORIAL

6 NEWS

Fotoausstellung im Altonaer Museum, Illusion in der Hamburger Kunsthalle, Versandhandelausstellung im Museum der Arbeit, Werke des Schweizer Künstlers Franz Gertsch in den Deichtorhallen

8 NEWS

Vernissage im Planetarium, Poetry Slam in der Elphi, neues Gutscheinsystem in der Europapassage, Exklusives Housekeeping und Lesung in der Kirche St. Michaelis

10 UMWELT

Vortragsreihe „Ökologie im Stadtpark“

11 FOODHIGHLIGHT

„The Soufflé“ in der Europa Passage

12 MALEREI

„Küsten & Horizonte“ -
Werke des Eppendorfers Rolf Zander

15 WELLNESSTIPP

Entspannen auf Föhr

16 MUSIK

Pianist Sebastian Knauer mit neuem Album

18 VERLOSUNG

Tickets für Comedy Pokal zu gewinnen

20 PODCASTTIPP

Über die Bedeutung von Algen

22 BUCHTIPP

Gisela Graichen: „Gründerzeit 1200.
Wie das Mittelalter unsere Städte erfand.“

23 VERANSTALTUNGSTIPPS

Von Romantik und Moderne bis Chansons

26 LESUNG

Turid Müller über ihren Amrum-Krimi
„Im Schatten der Insel“



12 EPPENDORF ANSICHTEN

27 GESUNDHEIT

Fit ins neue Jahr

28 BAUEN & RENOVIEREN

Einbau von Dachfenstern

30 BAUEN & RENOVIEREN

Aufzüge auf kleinem Raum

31 IMMOBILIEN

Stabiler Immobilienmarkt

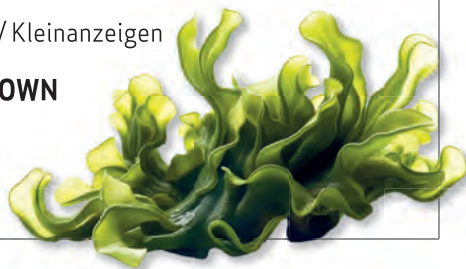
33 Impressum / Jobs / Kleinanzeigen

34 WHAT'S UP IN TOWN

AHOI und Elysée

20

**EIN GESPRÄCH
ÜBER ALGEN**



Dachdecker hat Zeit!

- Reparaturarbeiten jeglicher Art
- Dachrinnen und Erneuerungen
- Dachflächenreinigung
- Dachbeschichtung (in allen Farben)
- Dachfirstsanierung
- Flachdachsanierungen (Dämmung)
- Schornsteinverkleidung
- Schieferarbeiten jeglicher Art

Feuchter Keller? Ich habe die Lösung!

➔ Mauerabdichtung

Dachdecker Voß 0171 / 510 28 83

Lampen und Schirme Stilleuchten Götzl

Fasanenweg 2, 22145 HH, Tel. 644 85 79

www.stilleuchten-goetzl.de

Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-14 Uhr



WHS Hausmann® Hausverwaltung



Wir lassen Sie nicht im Regen stehen und bieten Ihnen folgende Immobilienverwaltungen an:

WEG-VERWALTUNG

Als Familienunternehmen haben wir uns seit 1954 auf die Verwaltung von Wohnungseigentums-gemeinschaften spezialisiert.

MIETVERWALTUNG

Als Ihr Treuhänder für die Miet-verwaltung ist es unsere Aufgabe Ihre Rendite zu sichern und für die Werterhaltung zu sorgen.

SONDEREIGENTUMS- VERWALTUNG

Als Vermieter übertragen Sie uns die Verwaltung Ihrer Immo-bilie mit allen damit verbun-denen Aufgaben und Pflichten.

VERMIETER- SORGLOSPAKET

Vergessen Sie als Vermieter Courtagen, Leerstand, Miet-ausfall und Mietnomaden. Informieren Sie sich bei uns.



Möchten Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine E-Mail!

www.hausmann-hausverwaltung.de
info@hausmann-hausverwaltung.de

Tel: (040) 529 0000



EINBAU-MÖBEL

Einbau - Dachschrägen
Direkt vom Hersteller



JEDES Maß

Hamburg - Poppenbütteler Bogen 29
www.interhansa.de - 040-606895-0

Große AUSSTELLUNG

Alster-Textilpflege

Der Schneider - Der Wäscher - Der Reiniger

MONTAG	
Polo T-Shirt	5,80€
Pullover/Strickjacke	6,00€
DIENSTAG	
Sakko/Blazer	9,50€
Rock (glatt)/Seidenbluse	9,50€
MITTWOCH	
Wollmantel/Anorak	19,50€
Jacke (keine Daunen)	19,50€
DONNERSTAG	
Hose/Weste/Schal/Tuch	7,00€
FREITAG	
Anzug/Kostüm/Skikleidg.	16,00€
SAMSTAG	
Krawatte/Bluse (Baumw.)	6,00€
Bettdecke (keine Daunen)	34,00€

Wir wünschen unseren Kunden ein glückliches und gesundes neues Jahr und danken für ihre Treue!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr
Sa. 8.00-15.00 Uhr
Sierichstraße 30
22301 Hamburg
Tel. 040-279 42 48



© Stiftung F. C. Gundlach Hamburg

Christian von Alvensleben: Claudia Skoda im Brunnen mit Lederjacke von Dieter Spieß, 1976

ZEITGESCHICHTE

Das **Altonaer Museum** zeigt „Fotografien aus einem fernen Land. Deutschland um 1980“. Apple brachte den ersten Macintosh-Computer heraus, das erste Mobiltelefon kam auf den Markt und die Neue Deutsche Welle überraschte die Musikwelt. Zu denken ist aber auch an den NATO-Doppelbeschluss, offensichtlicher werdende Umweltprobleme und die Arbeitslosigkeit vieler Menschen. Diese Ausstellung zeigt mit Arbeiten von Angela Neuke, Barbara Klemm, Christian von Alvensleben, Martin Langer, Ingolf Thiel, Asmus Henkel, Mahmoud Dabdou, Gerd Danigel, Hans-Martin Küster und Wilfried Bauer zehn unterschiedliche und prägnante Perspektiven auf diese Zeit. Höchst individuell blicken die Fotograf*innen auf das damalige Deutschland. **Bis 03. März. Museumsstr. 23**, Mehr Infos gibt es auf www.shmh.de



© Elke Valford - Hamburger Kunsthalle, Bpk

Johann Georg Hinz (um 1630/31-1688): Kunstammerregal, 1666

ILLUSION

In dieser umfangreichen, epochenübergreifenden Schau beleuchtet die **Hamburger Kunsthalle** mit rund 150 Werken (Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien, Skulpturen, Installationen sowie Videoarbeiten) die unterschiedlichen Facetten des Themas Illusion von der Kunst der Alten Meister bis in die unmittelbare Gegenwart. Seit der Antike ist das „Trompe-l'oeil“, also die illusionistische

Kunst, weit verbreitet und erlebte vor allem in der Renaissance und im Barock eine Blütezeit. In der Romantik erodierte die Lust an der Täuschung zwar, verschwand aber nie ganz aus dem künstlerischen Repertoire und fasziniert Künstler*innen bis heute. Die Ausstellung zeigt, dass Illusion weit mehr bedeutet als nur bloße Augentäuscherei. Sie offenbart sich in der (illusionistischen) Selbstliebe des Narziss genauso wie in architektonischen Raumillusionen oder beispielsweise im Spiel des Verbergens und Enthüllens.

Bis 06. April. Glockengießerwall 5

Mehr Infos: www.hamburger-kunsthalle.de



Kundin bestellt via Telefax, ca. 1978

© OTTO GmbH & Co KG

DEIN PAKET IST DA! SHOPPEN AUF BESTELLUNG

Der Versandhandel macht seit rund 150 Jahren Wunscherfüllung frei Haus möglich. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann die Branche richtig zu florieren: Am 17. August 1949 gründete Werner Otto in Hamburg den nach ihm benannten Versandhandel, dessen 14-seitiger Katalog im September 1950 in einer Auflage von 300 Exemplaren gedruckt wurde. In den folgenden Jahrzehnten bediente er gemeinsam mit anderen Mitbewerbern wie Neckermann und Quelle die Konsumwünsche der Kund*innen. Heute hat der Versandhandel vor allem aufgrund der Digitalisierung eine ganz neue Dimension erreicht. In dieser Sonderausstellung des **Museum der Arbeit** wird das wachsende Wirtschaftssegment des Versandhandels zum einen vor dem Hintergrund seiner historischen Entwicklung und zum anderen als ein komplexes Netzwerk aus Akteur*innen mit verschiedenen Rollen und Perspektiven betrachtet. **Bis 28. April. Wiesendamm 3**. Mehr Infos: www.shmh.de



Franz Gertsch, in front of the painting Johanna, which he just finished, 1984

RETROSPEKTIVE MIT FRANZ GERTSCH

Noch **bis zum 04. Mai 2025** werden in den **Deichtorhallen** Werke des **Schweizer Künstlers Franz Gertsch (1930-2022)** gezeigt. Er gilt als **Pionier des Fotorealismus** und **Meister des modernen Holzschnitts**. In der retrospektiven Ausstellung werden Arbeiten aus mehr als 60 Jahren künstlerischen Schaffens zu sehen sein, wie überdimensionale, bis zu 6-Meter breite Gemälde der Jugend- und Musikszene aus den 1970er Jahren, ikonische Frauenporträts aus den 1980er Jahren, Familienbilder und Porträts seiner Künstlerfreunde, epische Landschaften und Naturaufnahmen aus den letzten beiden Jahrzehnten sowie monumentale Holzschnitte. Franz Gertsch arbeitete mit handwerklicher Perfektion und auf unverwechselbare Weise mit Nahsicht und Fernwirkung, Abstraktion und Gegenständlichkeit, und nähert sich auf ganz besondere Weise der Wirklichkeit an, die dennoch immer etwas Geheimnisvolles bewahrt. Diese retrospektive Ausstellung wurde vom Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk, Dänemark noch in enger Zusammenarbeit mit dem im Dezember 2022 leider verstorbenen Künstler und seiner Familie sowie mit der großen Unterstützung des Museum Franz Gertsch in Burgdorf realisiert und für die Hamburger Station um über 20 Werke aus verschiedenen Schaffensphasen erweitert. Sie gibt einen umfassenden Überblick über Gertschs vielseitiges und beeindruckendes Schaffen und zeigt anhand der ausgewählten Werke wichtige Stationen sowie wiederkehrende Themen auf. Mehr Infos: www.deichtorhallen.de



LA MADERA
RESTAURANTE



vom Schwein
oder Rind

SPARERIBS



HUFTSTEAK



GARNELEN

BBQ - ALL YOU CAN EAT
serviert mit Potato Dippers und Kräuterbaguette

PRO PERSON 29,90 €

1. Januar bis 28. Februar 2025 | Montag bis Freitag | Gilt nicht an Feiertagen
Saseler Chaussee 101 - 22393 Hamburg - Tel.: 040 / 380 76 165
www.la-madera.de



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



*Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache*

Eppendorfer Landstraße 45 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 



EINE KÜNSTLERISCHE REISE DURCH DEN KOSMOS

Die Junge Akademie und das Planetarium Hamburg laden am **24. Januar um 19:00 Uhr** zu einer Vernissage der Ausstellung „Unendlichkeit - Leere - Lebendigkeit“ im **Planetarium, Linnenring 1**, ein. Neben einer Podiumsdiskussion wird eine Filmvorführung im Sternensaal in das Ausstellungsthema einführen. Bis **zum 31. Mai** werden Besucher*innen anschließend die Möglichkeit haben, Fantasien von Unendlichkeit auf ihre Potenziale und Gefahren zu untersuchen und künstlerische, mathematische und wissenschaftliche Perspektiven auf die Vorstellung leerer und grenzenloser Räume einzunehmen. Audio- und Fotoarbeiten sowie Objekte werden versammelt, um einem breiten Spektrum an Positionen zu diesen Fragen nachzugehen und das Verständnis von Unendlichkeit neu zu definieren. Infos gibt es unter **www.planetarium-hamburg.de**



Die Gewinner*innen: Hazel Brugger, Abdul Kader Chahin, Noah Klaus

BEST OF POETRY SLAM IN DER ELPHI

Auch in diesem Jahr fanden in der Hamburger **Elbphilharmonie** die Best of Poetry Slam Days mit der Verleihung der **Poetry Slam Awards** von Deutschlands größtem Slam-Veranstalter „Kampf der Künste“ statt. Am 04. Januar ging es wortgewandt und fulminant zur Sache: Das gesprochene Wort wurde auf der Bühne vom Publikum gefeiert – unabhängig davon, ob die Texte melancholisch, lyrisch, witzig oder alles drei zusammen waren. Mit über 6.000 Gäst*innen in der ausverkauften Elphi kämpfte sich **Abdul Kader Chahin** schließlich an die Spitze und belegte den 1. Platz. Der Ehrenpreis ging an Hazel Brugger, der Publikumspreis an Noah Klaus, über den Rising Star Award konnte sich Theresa Sperling freuen und die Mitarbeiter*innen vom Deutschen Schauspielhaus erhielten den Held*innenaward. Am 03. Januar 2026 geht es in die nächste Runde. Infos gibt es unter **www.kampf-der-kuenste.de**

NEUES GUTSCHEINSYSTEM IN DER EUROPA PASSAGE



Seit September letzten Jahres gibt es in der **Europapassage** ein **neues Gutscheinsystem**. Dieses System bietet Kund*innen, Firmenkund*innen und ihren Mitarbeitenden viele Vorteile und Möglichkeiten, um sich selbst oder anderen eine Freude zu machen. Im Gegensatz zum bisherigen System ist der neue Centergutschein ein Alleskönner, der schon ab 5 € und mit bis zu 250 € aufgeladen werden kann. Gut zu wissen: Es erfolgte ein Wechsel von der centerübergreifenden Einlösbarkeit zur centerindividuellen Einlösbarkeit - der Centername befindet

sich auf der Rückseite der Karte. Diese Veränderung ist vor allem rechtlich begründet. Seit einer Gesetzesänderung müssen bei centerübergreifenden Gutscheinen fast alle Personalausweisdaten erhoben werden, bei centerindividuellen Gutscheinen ist dies jedoch nicht der Fall. Für den idealen Überblick kann auf der jeweiligen Centerwebsite und unter www.centergutschein.com eingesehen werden, in welchen Stores der Gutschein aktuell eingelöst werden kann. Auf den Kauf eines Center-Gutscheines gilt kein Rückgaberecht. Mangelhafte oder defekte Produkte, die im Laden gekauft wurden, können jedoch innerhalb von zwei Jahren reklamiert werden.

Für alle, die über einen Gutschein aus dem alten System verfügen, bleibt das Guthaben bis zum Ablaufdatum weiterhin beliebig abshopbar und kann jederzeit über den QR-Code auf der Vorderseite des Gutscheins, über die Website oder am Gutschein-Automaten eingesehen werden. Zu erwerben gibt es die Gutscheine bei der Kundeninformation im Center oder im Onlineshop für Firmenkunden. Der Maximalwert pro Einkauf liegt bei 50.000 € im Onlineshop und bei 10.000 € an der Kundeninformation und die Anzahl der Gutscheine ist unbegrenzt. Zahlungsarten an der Kundeninformation bleiben weiterhin Girokarte, Visa oder Mastercard und im Onlineshop kann per Vorkasse (Überweisung) bezahlt werden. Ein weiterer Vorteil des neuen Gutscheinsystems ist, dass der Gutschein für den steuerfreien Sachbezug nutzbar ist. Viel Spaß beim Verschenken und Shoppen! Mehr Infos: **www.europa-passage.de**



„Wir erleichtern unseren Kunden den Alltag, damit sie mehr Zeit für sich haben“, erklärt Dorothea J. Zimoch.

EXKLUSIVES HOUSEKEEPING

Anfang 2024 hat sich die Hamburgerin **Dorothea J. Zimoch** mit ihrem innovativen Housekeeping-Start-up **Dorothea J. Zimoch Hand & Herz** selbstständig gemacht. „Wir bieten alles von Raumpflege, Wäschemanagement, MealPrep, bis hin zu Alltags-Support an“, erklärt die Gründerin. „Vielen Menschen ist Ihr Zuhause als Ort zum Auftanken ungemein wichtig. Gleichzeitig braucht ein wirklich einladendes Haus mehr als eine rein mechanische Reinigung. Wir sehen die ganz individuellen Bedürfnisse der Menschen und beantworten diese mit Herz, Sinn für Ästhetik und großer Sorgfalt.“ Das Konzept kommt an, nach nur einem Jahr hat das Unternehmen der Hamburgerin bereits 4 Mitarbeiter*innen. Ein wertschätzendes Miteinander ist ihr dabei besonders wichtig für die gute Atmosphäre im Team. So kann der Alltag ihrer Kunden erleichtert und ihnen wieder mehr Zeit für sich verschafft werden. „Willkommen im persönlichen Hotel zu Hause!“ Vereinbaren Sie gerne einen Termin zu einer Bedürfnisanalyse mit einer kurzen Whatsapp an **Tel. 0176 316 150 23**. Weitere Infos: **www.dorotheajzimoch.de**

LESUNG ZUM 80. GEDENKTAG DER NS-OPFER

Seit 1997 findet anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers in Auschwitz am 27. Januar 1945 jährlich in der Hauptkirche St. Michaelis eine Veranstaltung mit Lesung und Musikunterhaltung statt. Zum 80. Jahres-Gedenktage der Opfer des Nationalsozialismus laden die Hauptkirche St. Michaelis und die Hamburger Autorenvereinigung e.V. in diesem Jahr zu einem Dialog mit dem Hamburger Schriftsteller Wolf-Ulrich Cropp ein. Frisch aus seiner Reise durch die Ukraine zurückgekehrt wird der Weltenbummler aus seinem Buch „Zwischen Hamburg und der Ferne“ die berührende Geschichte „Aus der Hölle, ein letzter Brief“ vorlesen. Die Erzählung erinnert an die Bombardierung in Hamburg 1943 und basiert auf Cropps verarbeiteten Erfahrungen in Kriegsgebieten wie Afghanistan, Süd-Sudan und zuletzt der Ukraine. Im Fokus steht der Aufruf eines Vaters an seinen Sohn stets für Frieden und Freiheit zu kämpfen. Die Lesung wird musikalisch von Enno Gröhn an der Orgel und Sven Forsberg am Violoncello begleitet.



Hauptkirche St. Michaelis,
19 Uhr, Eintritt frei
Mehr unter **www.st-michaelis.de**

Willkommen in Ihrem Wohlfühl-Zuhause!

Dorothea J. Zimoch Hand & Herz umorgt Ihr Zuhause genau nach Ihren Bedürfnissen mit exklusivem Housekeeping, Wäschemanagement, MealPrep oder Alltagsmanagement.



Vereinbaren Sie einen Termin zur Bedürfnisanalyse!
Einfach eine kurze Whatsapp an **0176 316 150 23** und

Dorothea freut sich darauf, Sie zurückzurufen! **www.dorotheajzimoch.de**

Lichtsteuerung mit Jalousien



**Rollos
Plissees
Lamellen
Jalousien
Vorhänge
Insektenschutz**



Hoheluftchaussee 30
20253 Hamburg

Mundsburger Damm 54
22087 Hamburg

Tel.: 040 / 42 32 32 15 • post@aktuellrollo.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, jeden 1.+3. Sa. im Monat 10-14 Uhr

**aktuell
ROLLO**

MARION KRACHT,
JESSICA GINKEL, STEFAN KIEFER,
MATHIAS RENNEISEN, STEFANIE DARNESA,
GERHARD MOHR UND DANIEL KRAUSS IN



EINE MORDS-FREUNDIN

VON STEVEN MOFFAT DEUTSCH VON DANIJEL ELBURG
REGIE ANATOL PREISSLER

**17. JANUAR BIS
23. FEBRUAR 2025**

KARTEN: 040 480 680 80 | komoedie-hamburg.de



komoediehh

KOMÖDIE
WINTERHÜDER
FAHRHAUS



19. JULI-HARNACK-TURNIER: 46.800 EURO SPENDENGELDER ZUGUNSTEN VON KNACK DEN KREBS

Am ersten Januarwochenende wurde das **19. Juli-Harnack-Turnier** der weiblichen und männlichen U16 Mannschaften des Uhlenhorster Hockey-Club (UHC) am Wesselblek ausgetragen. Die damaligen Mannschaftskameraden des 2006 an Krebs verstorbenen Julian „Juli“ Harnack haben dieses Turnier initiiert, um mit **Spenden** die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. (kinderkrebs-hamburg.de) zu unterstützen. Der gemeinnützige Verein unterstützt seit 50 Jahren das Kinderkrebs-Zentrum Hamburg am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Dieses Jahr konnte ein symbolischer Scheck über **46.800 Euro** an Natalie

von Borcke von der Fördergemeinschaft überreicht werden: „Wir sind sehr beeindruckt von dem großartigen Engagement des UHCs, der Eltern, Sponsoren und allen voran der Mannschaften. Auch die teilnehmende Hockeyvereine folgten dem Aufruf zum Spendensammeln. Wir freuen uns riesig über die treue Unterstützung aller Beteiligten für das Kinderkrebs-Zentrum Hamburg“. Die Spendengelder des Turniers unterstützen insbesondere die Kinderkrebsforschung. Seit 2018 vergibt die Fördergemeinschaft vier Juli-Harnack-Stipendien. Dabei handelt es sich um Promotionsstipendien im Bereich der pädiatrischen Krebsforschung.



ÜBER EINE LIEDERMACHERIN

Im Rahmen der „**Tage des Exils**“ präsentiert die Schauspielerinnen **Wanda Perdelwitz** (Foto) am **6. Februar** um 19 Uhr im **Tschai-kowsky Haus** ein musikalisches Bühnenprogramm **über das Leben der Liedermacherin Bettina Wegner**, die allen Widerständen zum Trotz in den 1980er Jahren an der DDR festhält, um sie zu einer besseren Gesellschaft zu machen. Der musikalische Theaterabend „Heimweh nach Heimat“ - von und mit Wanda Perdelwitz, Marcus Schneider & Simon Rawalski - ist eine gesellschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Heimatlosigkeit, Flucht und den direkten Folgen der deutschen Teilung. Mitveranstalter des Abends ist die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos und Tickets gibt es unter **www.koerber-stiftung.de**



Im **Januar und Februar** lädt der Stadtpark Verein Hamburg e.V. im Rahmen ihres Projekts „**Ökologie im Stadtpark**“ zu einer Vortragsreihe mit interessanten Themen rund um die Stadtnatur ein. Die erste Veranstaltung wird von Dr. Hans-Helmut Poppendieck am 23. Januar um 18 Uhr eingeleitet, bei dem er auf eine botanisch-gärtnerische Frühlingsreise durch Norddeutschland und die Niederlande mitnimmt und ihre Stinsenpflanzen vorstellt. Weiter geht es am 08. Februar mit dem Baumknospen-Bestimmungsworkshop im Stadtpark. Der Vortrag und die Exkursion werden von Pia Bradler geleitet und mit ihrer Hilfe, kann man dann Bäume auch im Winter anhand ihrer Knospen unterscheiden. Am **26. Februar** trägt dann **Stefan Köttgen**, passionierter **Wildbienenschützer und -experte vom NABU Hamburg**, wissenschaftliche Erkenntnisse zu der vielfach diskutierten Frage, ob es eine Konkurrenz zwischen Honigbienen und Wildbienen gibt. Auch interessante Tipps zum wirksamen Wildbienenschutz wird er präsentieren. Der Eintritt der Vorträge ist kostenfrei. Um eine Anmeldung unter oekologie@stadtparkverein.de wird gebeten. Mehr Infos gibt es auf **www.stadtparkverein.de**



GENUSS IN DER EUROPA PASSAGE: „THE SOUFFLÉ“ POP UP-STORE

Ein himmlisches Erlebnis für alle Sinne! Im Pop Up-Store **„The Soufflé“** in der Europa Passage erwarten Sie die fluffigsten, **japanischen Pancakes**, die so leicht sind, dass sie fast **wie Wolken auf der Zunge zergehen**.

Mit ihrer einzigartigen Textur, die beim leichten Antippen sanft wackelt, sorgen die Soufflés bei „The Soufflé“ für ein unvergessliches Genusserlebnis. Getoppt werden die Leckereien mit einer Vielzahl an kreativen Extras - wie etwa frischen Früchten, einer Auswahl an leckeren Soßen und cremigen Verfeinerungen wie Matcha oder karamellisiertem Zucker im Crème Brûlée-Stil. Jedes Soufflé ist ein kleines Kunstwerk, das nicht nur durch seinen Geschmack, sondern auch durch seine Leichtigkeit und Schönheit begeistert.

Bei „The Soufflé“ steht die Kreativität im Fokus: Beinahe täglich gibt es neue Specials, die überraschen. So werden nicht nur immer wieder neue Varianten und Innovationen der Pancakes angeboten,

es gibt auch wechselnde kleine Köstlichkeiten im Angebot, wie etwa Cookies oder Chiffon Cakes. Die Pancakes der besonderen Art werden übrigens bei jeder Bestellung vor Ort frisch zubereitet. Eines ist sicher - bei „The Soufflé“ ist für jeden Geschmack etwas dabei: Von süß über herzhaft zu einem Mix oder auch ganz ausgefallenen Kreationen.

Der Pop Up-Store in der Europa Passage heißt alle Pancake-Liebhaber*innen noch bis mindestens Ende Februar herzlich willkommen. Ob gemeinsam oder alleine: „The Soufflé“ ist der perfekte Ort für eine genussvolle Pause. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich von diesem himmlischen Dessert verzaubern! Nur eines der vielen Food-Highlights in der Europa Passage.



EUROPA PASSAGE
Ballindamm 40
www.europa-passage.de



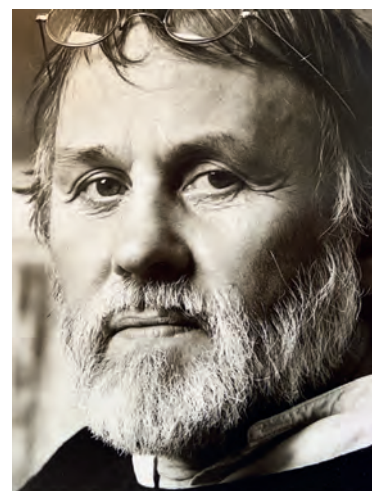
RETROSPEKTIVE ZUM 90STEN

Noch bis zum 19. Januar sind in der Ausstellung **„Küsten und Horizonte“** Bilder des **Eppendorfers Rolf Zander** (1934 - 2020) zu sehen. Als Motiv wählte er häufig die nähere Umgebung. Wir erinnern an den Maler und zeigen **3x Eppendorf** und eine Marschlandschaft.

„Osterbek mit
Kanus und Kajaks“, 1996

Fotos: © privat

Rolf Zander (1934-2020):
Maler, Grafiker, Dichter und
Philosoph.





„Fenster mit großer Muschel“, 1961



„Eppendorf“, 2006



„Marschlandschaft bei Fahrenholz“, 1985

Aus dem Leben des deutschen Malers, Grafikers, Dichters und Philosophen: In den Nachkriegsjahren genoss **Rolf Zander** Zeichenunterricht bei Bruno Paetsch, der das Talent seines jungen Schülers erkannte und förderte. 1953 bis 1958 studierte er an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HfBK), bei Kurt Kranz, Theo Ortner, Karl Kluth, Otto Lindig. Der Abschluss mit dem Staatsexamen für das künstlerische Lehramt erfolgte 1958. Von 1958 bis ca. 1960 war er Mitglied im Freundeskreis des „Grenzhaus“, die in der gleichnamigen Hamburger Kneipe Ausstellungen organisierten. 1962 schloss er das Studium der deutschen Literaturwissenschaft an der Universität Hamburg bei Adolf Beck ab. Seit 1963 arbeitete er als Kunsterzieher und Deutschlehrer in Hamburg, u. a. ab 1973 an der Gesamtschule Steilshoop. 1963 war er Gründungsmitglied der „Neuen Gruppe“ Hamburg. 1971 bis 1999 arbeitete Rolf Zander

als Lehrbeauftragter und Professor an der HfBK. In seinen Arbeiten entwickelte Zander eine deutliche Handschrift, hinter ihr schimmert jedoch immer wieder seine Prägung durch die Maler der Hamburger Sezession durch, die ihn auch mit seinem engen Maler-Freund Volker Meier (1932-1993) verband. Weiteres Projekt: In Zusammenarbeit mit seinem Bruder, dem Keramiker Walther Zander bemalte er große Schalen und realisiert großformatige keramische Reliefs und Stelen für „Kunst am Bau“-Projekte in Hamburg und Schleswig-Holstein. „Küsten & Horizonte“ in der StudioGalerie Othmarschen, Ansorgestraße 19, kann nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden: 0171 583 1155. Tipp: Finissage Samstag, 19. Januar ab 14 Uhr Mehr Gemälde, Grafiken & Co. von Rolf Zander gibt es auf www.rolf-zander.de.



MEERBLICK, SAUNA, SELFCARE

Der **Anfang eines neuen Jahres** ist immer auch eine Zeit der Erholung, Entspannung und des Genusses – die perfekte Gelegenheit, um sich auch im Winter eine **wohltuende Auszeit** zu gönnen. Wir haben den perfekten Ort dafür gefunden: das **Upstalsboom Wyk auf Föhr**!

Stell dir vor: Die Nordsee liegt ruhig und klar vor dir, während eine frische Winterbrise deine Gedanken freipustet. Direkt am Südstrand von Föhr, mitten im schleswig-holsteinischen Weltkulturerbe Wattenmeer, findest du im **Upstalsboom Wyk auf Föhr** den perfekten Ort, um loszulassen und neue Energie zu tanken. Einfach ein Wintertraum am Meer.

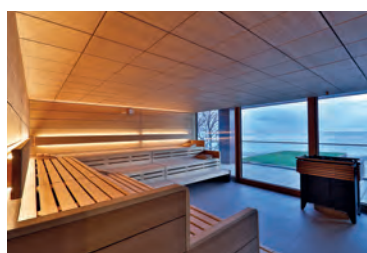
Nicht umsonst wurde das beliebte Hotel gerade erst als eines der „101 besten Hotels Deutschlands“ in der Kategorie „Luxury Hideaways“ ausgezeichnet, denn hier erwartet dich nicht nur ein hoher Anspruch an Service und Qualität, sondern du tauchst gleich ein in eine einzigartige Kombination aus Herzlichkeit und Luxus. Ein Ort, wie gemacht, um ein wenig zur Ruhe zu kommen. Im Wellnessbereich eilun SPA hat SPA-Manager Johannes exklusive Treatments zusammengestellt, die dich von innen und außen zum Strahlen bringen. Egal ob Aromamassagen, Detox-Anwendungen oder die luxuriöse Kosmetik der Marken La Biosthétique, Thalgo und Cellcosmet – hier stehst alleine du und dein Wohlbefinden im Mittelpunkt. Und dann in der Panorama-Sauna mit Blick auf die Nordsee den Alltag hinter dir lassen oder entspannt

Bahnen im Innen- und Außenpool ziehen. Yoga- und Meditationsangebote sowie moderne Fitnessprogramme sorgen dafür, dass Körper und Geist wieder sanft in Einklang kommen. Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen. Im Restaurant bist du erwartest dich nordisch-leckere Spezialitäten, während die sydbar mit internationalen Köstlichkeiten überrascht. Und abends lässt du den Tag dann einfach bei angesagten Drinks in der Hotelbar hygge stilvoll ausklingen.

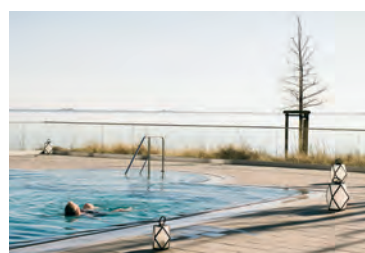
Wann gönnst du dir eine kleine KraftPause? Die ruhige Jahreszeit ist perfekt, um dir diese Auszeit zu erlauben. Einfach einen **Kurztrip ins Upstalsboom Wyk auf Föhr** buchen und erleben, warum dieses Hotel zu den **besten Rückzugsorten in Deutschland** zählt.

UPSTALSBOOM WYK AUF FÖHR

Gmelinstr. 11
25938 Wyk auf Föhr
www.upstalsboom-wyk.de



Eine 2.000qm große Wellnesslandschaft bietet Entspannung pur – inklusive atemberaubendem Blick auf die Weite der Nordsee.



Auszeit vom Alltag garantiert, dank eines Innen- und Außenpools, vier verschiedenen Saunen, Dampfbad & Co.

Nach einem erfolgreichen Crossover-Projekt mit Johannes Strate (Revolverheld), präsentiert Sebastian Knauer nun das nächste Highlight: das Projekt Hollywood.

MUSIK- & FILMGESCHICHTE

Der **Eppendorfer Pianist Sebastian Knauer** hat für sein neuestes **Musikprojekt Hollywood** mit dem amerikanischen Filmkomponisten und Dirigenten **David Newman** zusammengearbeitet.

Dabei herausgekommen sind 15 neu interpretierte Klassiker - eine Hommage an die amerikanische **Filmmusik** vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur heutigen Zeit.

Beim Namen Knauer werden sicherlich viele Eppendorfer hellhörig. Zum einen, weil sie vielleicht schon etwas von dem Pianisten Sebastian Knauer gehört haben, zum anderen, weil der Name Knauer in Eppendorf eine große Bedeutung hat: Georg Andreas Knauer (1759–1828) war ein angesehener Weinhändler, Fabrikant und Reeder. 1824 eröffnete er auf seinem Anwesen in Eppendorf eine Gastwirtschaft mit dem sogenannten Andreasbrunnen, die als Kurort diente. Er entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für die Hamburger Gesellschaft und trug zur kulturellen Belebung des Stadtteils bei, den er als Großgrundbesitzer mitgestaltete. Unter anderem auch durch eine kleine Stiftung, die unverschuldet in Not geratene Menschen unterstützte. Noch heute erinnert ein kleiner Obelisk an der Ecke Eppendorfer Landstraße/Loogestieg an ihn.



Realisierten ein einzigartiges Musik-Projekt: David Newman und Sebastian Knauer.

Obwohl Sebastian Knauer der erste Berufsmusiker der Familie ist, wurde ihm das Genre in die Wiege gelegt: Sein Vater war Programmchef beim NDR Hörfunk und war eine zeitlang auch verantwortlich für das damalige NDR Sinfonieorchester. Seine Mutter verdiente ihr Geld als Kulturjournalistin und hat häufig Kritiken für Konzerte, Opern und Theaterstücke geschrieben. Dank ihr erlebte Sebastian bereits in der Kindheit auf Klavierabenden große Künstler wie Alfred Brendel oder Vladimir Horowitz auf der Bühne. „Ich saß als Kind auf Kissen, um überhaupt etwas sehen zu können, und sog die Musik förmlich auf und dachte manchmal dabei - irgendwann möchte ich auch mal da oben sitzen“, erinnert sich der Pianist. Diese prägenden Erlebnisse legten den Grundstein für seine Karriere.

Neben seinem klassischen Repertoire, für das er u.a. mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet wurde, hat ihn schon immer die Filmmusik fasziniert. „Die Musik von Filmen wie z.B. „Star Wars“ hat mich sofort gecatcht“, erzählt er, und sein Traum, Filmmusik selbst zu interpretieren, wurde schließlich Realität. Durch einen glücklichen Zufall lernte er David Newman kennen, den Oscar nominierten Filmkomponisten und Sohn von Alfred Newman, der als Pionier der Filmmusik gilt. „Alfred Newman war einer der ersten, die den Hollywood-Sound prägten“, betont der Pianist. Der berühmte Newman-Clan ist eine der erfolgreichsten Familien der Filmmusikgeschichte, mit 9 gewonnenen Oscars und 45 Nominierungen allein für Alfred Newman und vielen Blockbuster-Kompositionen und weiteren knapp 20 Oscar Nominierungen der Söhne Thomas Newman („Skyfall“, „American Beauty“) und David Newman („Ice Age“, „Der Rosenkrieg“).

Gemeinsam mit David Newman begann der Pianist ein einzigartiges Projekt: die Neuinterpretation von Filmmusik aus der Geschichte der Newman-Familie und darüber hinaus. Das Album „Hollywood“ (Warner Classics), das über zwei Jahre in der Vorbereitung war, enthält Werke, die von Alfred Newmans Soundtrack für „Das Gewand“ bis zu von den Brüdern Newman für Sebastian Knauer neu geschriebenen Kompositionen reichen. „David hat viele Stücke speziell für mich neu arrangiert, entweder für Solo-Klavier oder Klavier mit Orchesterbegleitung“, erklärt der Künstler. Besonders beeindruckt ihn die Musik aus „The Greatest Story Ever Told“, die für ihn „extrem intensiv und bewegend“ ist. Das Album enthält viele Weltpremieren, denn jedes Stück wurde entweder neu arrangiert oder noch nie zuvor aufgenommen. „Es gibt keinen einzigen Track, den jemand anders so gespielt hat“, betont der Musiker stolz. Die Aufnahme umfasst Musik von

Größen wie Jerry Goldsmith, James Horner, Elmer Bernstein, Alex North und George Gershwin, deren Werke von Klassikern wie „Spartacus“ bis hin zu „Basic Instinct“ und „Beautiful Mind“ reichen. Diese Kompositionen spiegeln die Entwicklung der amerikanischen Filmmusik von 1900 bis heute wider.

Das Projekt mündete in ein großes Live-Konzert in der Elphi, das der Musiker mit David Newman als Dirigent realisierte. „Es ist ein gewaltiges Orchesterprojekt mit fast 100 Musikern auf der Bühne.“ Auch andere Größen der Filmmusik, wie der berühmte Orchestrator Conrad Pope, der an den „Star Wars“ und „Harry Potter“-Soundtracks mitarbeitete und ebenfalls ein neues Stück für Sebastian Knauer geschrieben hat, waren anwesend.

Die persönliche Leidenschaft des Musikers für dieses Projekt zeigt sich auch in seiner Arbeitsweise. Er übernimmt nicht nur die künstlerische Gestaltung, sondern oft auch die Produktion und Konzeption seiner Projekte. „Ich mache keine Alben, die es schon etliche Male gibt, wie z.B. eine Einspielung der Beethoven-Sonaten. Es muss etwas sein, das der Zuhörer noch nicht kennt“, erklärt er. Und so ist dieses Projekt für den Pianisten eine echte „Herzangelegenheit“, denn es schließt auf persönlicher Ebene einen Kreis. Filme wie „Das Gewand“ oder „The Greatest Story Ever Told“, deren Musik ihn schon in der Kindheit beeindruckten, interpretiert er heute selbst. „Es ist surreal, dass ich diese Stücke, die ich als Kind bewunderte, nun selbst eingespielt habe und auf der Bühne spiele“, erzählt er. Damit hat er nicht nur seine persönliche Leidenschaft, sondern auch eine beeindruckende Hommage an die Geschichte der Filmmusik geschaffen, die in der Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart ein einzigartiges Musikerlebnis bietet. *kw*

TIPP:

Hollywood

Erhältlich als CD, LP und Digital, erschienen bei Warner Classic
Mehr Infos:
sebastianknauer.de





Die Tiroler Künstlerin
Michaela Obertscheider ist
im Goldbeckhaus zu sehen.

© KAISER, KlemensDellacher

TICKETS FÜR COMEDY POKAL ZU GEWINNEN

Vom **24. bis zum 27. Januar** werden 20 Künstler*innen um den **22. Hamburger Comedy Pokal** wetteifern und dabei an vier Abenden in insgesamt **17 Shows** im gesamten Hamburger Stadtgebiet zeigen, welche Abgründe von Humor und Mutterwitz in ihren Kabarett- und Comedy-Programmen lauern.

Wir verlosen Karten für ein Hauptrunden-Battle im Goldbekhaus in Winterhude.

Stand-up, Kabarett, Musik-Comedy – die stilistische Vielseitigkeit der großen Kleinkünstler steht im Mittelpunkt des Wettstreits. Wer schafft es in diesem Jahr aufs Siebertreppchen? Das Publikum und eine Fachjury entscheiden. Der Hamburger Comedy Pokal - Eine Kooperationsveranstaltung von 10 Hamburger Kulturzentren - ist einer der härtesten und beim Publikum beliebtesten Kleinkunstwettbewerbe überhaupt. Auch in diesem Jahr treten die Teilnehmenden aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die es durchs Auswahlverfahren nach Hamburg geschafft haben, in maximal vier Runden gegeneinander an.

HAUPTRUNDE

Fr., 24.01.2025, jeweils um 20 Uhr in zehn Spielstätten in ganz Hamburg: Parallel in zehn übers Stadtgebiet verteilten Kulturzentren treten jeweils zwei Comedians/Comediennes gegeneinander an. Die Kontrahent*innen werden einander zugelost, dann hat jede*r Künstler*in 45 Minuten Zeit, das Publikum und die jeweilige Haus-Jury davon zu überzeugen, dass sein bzw. ihr Auftritt eine Empfehlung für das Halbfinale ist.

HALBFINALE

Sa., 25.01.2025, jeweils um 20 Uhr treten 5 x die Sieger*innen der ersten Runde gegeneinander an. Austragungsorte sind: Alma Hoppes Lustspielhaus, Brakula, Goldbekhaus, LOLA und Zinnschmelze. Aber noch kein Grund, auf den Nägeln zu kauen: Auch die in der HAUPTRUNDE und im HALBFINALE ausgeschiedenen Künstler*innen bekommen eine 2. CHANCE.

2. CHANCE

So., 26.01.2025 um 19 Uhr: Der Quereinsteiger-Weg ins große Finale: Im Schmidts TIVOLI auf der Reeperbahn können alle Comedians/Comediennes mit dem 2.-CHANCE-Ticket nochmal richtig aufdrehen und eine Jury davon überzeugen, dass sie den sechsten oder siebten Startplatz im großen Finale verdienen. Wer diese vielseitige Show besucht, sieht also gleich fünf Künstler*innen, die sich in zehnminütigen Beiträgen um Kopf und Kragen spaßen.

FINALE

Mo., 27.01.2025 um 19:30 Uhr: Wer jetzt immer noch lacht, betritt aufrechten Hauptes die Bühne des Schmidts TIVOLI. Sieben Finalist*innen kämpfen um insgesamt 6.000 Euro Preisgelder. Eine Jury entscheidet über die Plätze eins bis sieben. Und schließlich stimmt das Publikum ab, wer den Publikumspreis in Höhe von 500 Euro bekommen soll.

Tickets ab 15 Euro über www.hamburgercomedypokal.de/tickets/

VERLOSUNG

Wir verlosen 3x2 Hauptrunden-Karten im Goldbekhaus: Dort werden am 24. Januar **Michaela Obertscheider** und **Robert Alan** gegeneinander antreten.

Wer 2 Karten gewinnen möchte, der sendet bis zum 21.01. eine Mail mit Stichwort COMEDY an redaktion@alster-net.de.

HAMBURG WOMAN

Neu am 28. März. Jetzt Anzeige buchen und Kunden gewinnen!



Nutzen Sie
unsere Reichweite in
Print und Online!
Insta: 14.800 Follower
Unser Sales-Team berät
Sie gerne!
Tel. 040 538 9300



Abonnieren Sie den Newsletter und folgen Sie HAMBURG WOMAN auf Instagram für Mode-, Beauty- & Interior-Trends, City-News, Insidertipps, aktuelle Stories & viele tolle Gewinnspiele!

Die nächste Ausgabe von HAMBURG WOMAN erscheint am 28. März 2025.

WWW.HAMBURG-WOMAN.DE | INSTAGRAM: @HAMBURG.WOMAN

„Algen lassen sich vielfältig nutzen, etwa als Backzutat in Brot“, so der Podcaster Boris Rogosch, der gerade in Norddeutschland mit seinem Pop-up Lunch Club „OmaLiebe“ für einen medialen Hype sorgte.

DIE FABELHAFTE WELT DER ALGEN

Der **Eppendorfer Boris Rogosch** — vor allem bekannt als **Host seines Podcastes „Foodtalker“** - beleuchtet aktuell in einem weiteren Podcast ein hochspannendes Thema: **Makro-Algen**. Weder Tier noch Pflanze, lassen sie sich ernten, essen, in der Kosmetik verwenden und spielen eine wichtige Rolle im ökologischen Gleichgewicht.

ALSTER MAGAZIN: Wir Hamburger kennen Algen vor allem, wenn im Sommer die Alster „blüht“, was natürlich niemand haben möchte. Woher kommt dein Interesse an diesem Meeresgrünzeug?

Boris Rogosch: Mich hat schon immer alles unter der Meeresoberfläche fasziniert, von klein auf. Ob es um Angeln geht oder um Austern – die liebe ich. Natürlich wegen ihres Geschmacks, aber auch wegen ihrer Funktion für die Natur, etwa bei der Wasserreinigung. Daher war es ein logischer Schritt, mich auch Algen zu widmen. Ich interessiere mich dabei nicht für Mikro-Algen wie Spirulina, sondern für Makro-Algen aus dem Meer. Fast alle 10.000 Algenarten weltweit sind essbar, aber nur etwa 50 werden regelmäßig verzehrt – bei uns sind es nur fünf bis zehn Arten, wie Zucker- oder Blasentang. In Zeiten von weltweiten Ernährungsproblemen können Algen eine bedeutende Ressource darstellen. Anders als in Asien wird sie in unseren Breiten aber nur minimal genutzt.

Und das möchtest du mit deinem Podcast ändern. Wie kam es dazu?

Ich stieß zufällig auf das deutsch-dänische und von der EU unterstützte AlgaeFood-Projekt. Ziel ist es, das Bewusstsein für Algen als gesunde Lebensmittelszutat und für ihre Rolle in intakten Ökosystemen zu stärken. Das Konzept hat mir gefallen, also habe ich mich für den Podcast beworben. Es hat geklappt – insgesamt gibt es zehn Folgen, von denen vier bereits veröffentlicht wurden.

Was war das Überraschendste in deinen Recherchen und Gesprächen mit Expert*innen?

Wie vielseitig Algen sind. Ein Beispiel ist der Blasentang, der auf vielen Wegen eingesetzt wird, was ich sehr beeindruckend fand. Natürlich wird er nicht in jedem Fall eins zu eins als Ersatz verwendet. Wenn wir über ein Bier mit Algen sprechen, wird nicht der Hopfen oder Malz vollständig ersetzt, aber sie können eine gute Ergänzung sein. Ebenso werden Algen niemals Reis, Nudeln oder Kartoffeln ersetzen, aber sie sind eine nahrhafte Beilage.

Algen sind gesund, aber gibt es Risiken?

Sie enthalten zahlreiche wertvolle Mineralien, Vitamine und Spu-

renelemente, doch der Jodgehalt variiert je nach Algenart stark. Jod ist essenziell, kann jedoch bei übermäßiger Aufnahme die Schilddrüsenfunktion beeinträchtigen. Zudem können Algen Schwermetalle enthalten, weshalb eine kontrollierte Herkunft entscheidend ist. Dennoch überwiegen die Vorteile, und Algen könnten ein fester Bestandteil unserer Ernährung werden – ähnlich wie Gemüse.

Hast du schon vor dem Podcast mit Algen gekocht?

Ja, ich habe regelmäßig mit Kombu-Algen, also Zuckertang, die ich aus dem Asia-Shop hatte, Dashi gekocht. Als ich erfuhr, dass Algen auch direkt vor der Haustür wachsen, war ich ehrlich fasziniert. In Kiel habe ich sie in einer Versuchsanlage gesehen – sie werden bis zu drei Meter lang und sind sehr breit. Sieht man sie in getrocknetem Zustand, ist das kaum zu erraten. Genau wie bei allen anderen Algen nach der Verarbeitung, wenn sie etwa in Pesto, Brot, Käse oder als Cracker zu finden sind. Es gibt sogar Produzenten, die Algen für Bier oder Gin verwenden!

Hast du einen einfachen Tipp für den Umgang mit Algen in der Küche?

Algen sind ein toller Ersatz für Fleisch, zum Beispiel Dulse, der „Speck des Meeres“. Wenn man sie anbrät, passt die Dulse perfekt zu Gerichten, in denen man normalerweise Speck verwendet, man bleibt aber vegetarisch. Eine weitere einfache Möglichkeit, Algen in der Küche zu integrieren, ist Algenbutter: Dafür Zuckertang- oder Dulse flocken anrösten, fein mörsern und in weiche Butter einarbeiten. Das verleiht der Butter eine leicht jodige, meersalzige Note – und ist ein toller Hingucker.

Würdest du dich als deutschen Algen-Pionier bezeichnen?

Nein, eher nicht. Es gibt aber viele andere, auf die das zutrifft. Etwa der Algenforscher und -farmer Rafael Meichßner, der sich schon Ende der 90er-Jahre mit der Anpflanzung von Blasentang in der Ostsee befasste (Gast im Podcast #3). Oder Jens Helt aus Langeland in Dänemark, der Blasentang mit der Sichel erntet

und für Pesto, Bier und Brot nutzt. Ich bin aber gerne weiterhin Teil dieser Bewegung, die Algenprodukte verbreiten möchte. Ich sehe mich daher als Algen-Botschafter, der sich wünscht, dass die Menschen mutiger sind und einfach mal Neues ausprobieren.

kw

Jens Helt aus Langeland in Dänemark nutzt Blasentang u.a. für Pesto, Bier und Brot.



„Gut für Mensch und Umwelt: Auch für die Meere sind Algen extrem wichtig, sie nehmen überschüssige Nährstoffe auf und reichern das Wasser mit Sauerstoff an. Auch der Ostsee würden einige zusätzliche Algenfarmen gut tun. Da fragt man sich, warum wir alle nicht schon längst viel mehr Algen essen.“

ALGEN TALK:

Boris Rogosch spricht mit Menschen aus der Wissenschaft, Gastronomie und Wirtschaft, die mit dem Thema Algen und Essen zu tun haben. Der Podcast ist im Rahmen des Interreg-Projektes **AlgaeFood** entstanden. Die deutsch-dänischen Partner haben zum Ziel, Algen in der regionalen Esskultur als Teil einer gesunden und nachhaltigen Ernährung zu etablieren und als Lebensmittel bekannter und beliebter machen. Alle vier Wochen gibt es eine neue Folge mit erstaunlichen Fakten aus der Welt der Algen: algen-talk-podcast.podigee.io





Hat spannende Fakten zum Mittelalter zusammengetragen: die Eppendorferin Gisela Graichen.



© Michael Bader

AUF EINEN SPAZIERGANG MIT ...

... der TV- und **Bestsellerautorin Gisela Graichen**. Wir treffen uns am Eppendorfer Mühlenteich, um über ihr **26. Buch** zu sprechen, das sie mit dem Berliner Landesarchäologen Prof. Matthias Wemhoff schrieb: **„Gründerzeit 1200. Wie das Mittelalter unsere Städte erfand.“**

Alster Magazin: Was fasziniert Sie an dem Thema?
Gisela Graichen: Fasziniert hat mich erstmal das Thema, also schon der Titel. Gründerzeit – darunter verstehen wir doch im Allgemeinen das 19. Jahrhundert. Doch in der Epoche um 1200, also dem Hochmittelalter, hatten wir in Deutschland eine nie dagewesene Aufbruchsstimmung voller Energie und Wagemut mit einem immensen Bevölkerungswachstum. Jährlich wurden rund 300 Städte gegründet. Die Städte, in denen wir heute leben. Die Einwohnerzahl von Hamburg z.B. vervierfachte sich in wenigen Jahrzehnten. Mit dem massiven Städteboom begann eine Zeit beispielloser Kühnheit und Kreativität, der wir geniale Alltagserfindungen verdanken.

Welche sind das zum Beispiel?

Die Erfindung der Brille, das Uhrwerk, die Einführung der arabischen Ziffern, der Zusammenschluss der Hanse und atemberaubende Bauwerke wie die gotischen Kathedralen. Und bei all dem nicht zu vergessen: die Frauen um 1200 hatten mehr Rechte als unsere Mütter oder Großmütter.

Wieso gab es plötzlich diesen enormen Bevölkerungsanstieg?

Ein Grund war die sogenannte mittelalterliche Warmzeit. Es herrschten Temperaturen, wie sie uns für die kommenden Jahre vorausgesagt werden. Am Oslofjord gedieh bester Riesling, in Köln Feigen, die Grönländer konnten ihre Toten tief in der Erde vergraben, wo heute Permafrost herrscht und in den Alpen hatten sich die Gletscher deutlich weiter zurückgezogen als heute. Die Anopheles-Mücken brachten zwar die Malaria, das „Wechselfieber“, bis nach Schottland und Norwegen, aber es gab keine Seuchen, keine Hungersnöte, weniger Kindersterblichkeit. Die landwirtschaftlichen Überschüsse konnten die Stadtbewohner, die Bürger, ernähren. Das ging auch auf Kosten der Natur. War im Frühmittelalter noch 90 Prozent der Fläche mit Wald bedeckt, waren es um 1200 aufgrund der Rodungen für Ackerland, Weideflächen, Baumaterial und Holz als einzigen Energielieferanten nur noch 30 Prozent. Ein Flickentepich wie heute.

Heißt das, die Klimaleugner haben recht – es ist alles nicht so schlimm? Alles ist schon mal dagewesen?

Das können Sie nicht analog vergleichen. Damals war die Warmzeit nicht global und wir hatten geschätzt 400 Millionen Erdbevölkerung. Heute über 8 Milliarden, das wohl größte Problem für den Anstieg unseres Klimas.

Ist das Bild des „finsteren Mittelalters“ ein Mythos?

Ja. Ein Mythos der Aufklärung. Die Gründerzeit war der Aufbruch in die moderne, in unsere Zeit. Weshalb mich die Zeit 1200 auch so fasziniert. Wir gehen heute durch die Städte, wie sie vor 800 Jahren gebaut wurden: die Straßenzüge, Kirchen, Marktplätze. Nehmen Sie den Jungfernstieg, der hieß früher Reesendamm und staute die Alster auf wie wir sie heute kennen, um Getreidemühlen zu errichten. Wer denkt schon bei seinem Spaziergang um die Außenalster daran? Oder hier der Mühlenteich, entstanden durch die Stauung der Tarpenbek, bevor diese in die Alster mündet, für eine Wassermühle. Die Entwicklung der Wind- und Wassermühlen war ein gewaltiger Fortschritt. Das Spannende ist, dass wir genau diese Energieträger heute wieder ausbauen.

BUCHTIPP

Gisela Graichen, Matthias Wemhoff, **Gründerzeit 1200**
 Wie das Mittelalter unsere Städte erfand Propyläen Verlag,
Hardcover, 457 Seiten, 24 Euro



CORNELIA POLETTO



PALAZZO

DIE DINNER-SHOW IM SPIEGELPALAST



Das
perfekte
Geschenk!

Lachen, staunen, genießen!

08. November bis 09. März in Hamburg-Altona



STARKE FRAUEN IN DER MUSIK

Am **26. Januar** findet in der **Kirche St. Johannis-Harvestehude** in Kooperation mit der CPE Bach-Akademie ein Kaleidoskop-Gesprächskonzert statt. Unter dem Motto „**Starke Frauen & Starke Stücke**“ werden Werke aus Romantik und Moderne für Violine, Klavier und Orgel präsentiert. Hintergrund der Veranstaltung sind die verschiedenen Frauen, die im Rampenlicht stehen und Erfolge feiern. Dirigentinnen leiten große Orchester, Komponistinnen finden ihren Platz in einst männlich dominierten Konzertprogrammen, und ihre Führungsstile setzen neue Akzente. Eine ganze Saison lang wird außergewöhnlichen Frauenfiguren, Musikerinnen und Komponistinnen in ihren Biografien und künstlerischen Ausdrucksformen gewidmet. In diesem Gesprächskonzert präsentieren die renommierte japanische Geigerin Sono Tokuda, die Konzertorganistin Angela Metzger und der künstlerische Leiter der CPE Bach-Akademie, Hansjörg Albrecht, ein faszinierendes musikalisches Kaleidoskop.

ST. JOHANNIS-HARVESTEHUDE

Mehr unter www.stjohannis.hamburg

GEDENKEN AN COCO SCHUHMANN & GHETTO SWINGERS

Am **07. Februar** tritt das **Kranich Kollektiv** mit einem **Tribut-Konzert für Coco Schuhmann & Ghetto Swingers** in der **Kunstlinik** auf. Im Jahr 2013 lernte Alexander Kranich den jüdischen ‚Ghetto-Swinger‘ und Holocaust-Überlebenden Coco Schuhmann (1924-2018) kennen. Dieser überließ ihm Aufnahmen seiner Arrangements von Stücken, die seit Jahrzehnten nicht mehr gespielt wurden. Kranich begann dann ab 2020 sie zu transkribieren und auf Konzerten zum Leben zu erwecken und spielt sogar auf Coco Schuhmanns originaler Gitarre. Das Kranich Kollektiv spielt die rekonstruierten Originalkompositionen Coco Schuhmanns und Auszüge aus dem überlieferten Repertoire der ‚Ghetto Swingers‘ im Kontext der Geschichte dahinter. Die Wiederkehr des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar ist Anlass für die Veranstaltungsreihe „Woche des Gedenkens“ im Bezirk Hamburg-Nord. Sie steht für das gemeinsame Gedenken an die Opfer und gegen das Vergessen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, aber auch gegen heutige Tendenzen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

KUNSTKLINIK

Mehr unter www.kunstlinik.hamburg



MODERNE CHANSONS MIT JULIA SCHILINSKI



Schon seit Jahren sind die Auftritte von Julia Schilinski fester Bestandteil des Goldbekhaus-Programms und auch in diesem Jahr wird sie am 08. Februar wieder mit ihrem Ensemble dabei sein. Sie beschäftigt sich mit einer großen Variation an Musik, wie mit der des Griechen Mikis Theodorakis, den Interpretationen der Tangos von Astor Piazzolla, oder wie an diesem Abend mit ihren eigenen Kompositionen und Texten. Die Begegnung mit Julia Schilinski sind dabei vor allem immer intensiv und gefühlvoll. Gezeigt werden Lieder und Chansons, deren zentraler Mittelpunkt wie immer das Menschsein ist und begegnen an diesem Abend dem Abgründigen und Tiefen, dem Leichten und Verspielten, dem Schwachen, der Verzagtheit und Großartigkeit in uns.

GOLDBEKHAUS

Mehr unter www.goldbekhaus.de



DUO-KONZERT IM HANSESHTETL

Am **15. Februar** kommt **Svetlana Kundish** ins **HanseShtetl** für ein **Duo-Konzert** mit **Anna Vishnevskaya**. Gemeinsam singen sie Lieder und Nigunim für eine bessere Welt und Trostlieder gegen Angst und Melancholie. Beide sind in der Ukraine geboren, haben klassischen Gesang studiert und sind für traditionelle und neue jiddische Lieder bekannt. Außerdem ist Svetlana Kundish die erste Kantorin in der Geschichte der jüdischen Gemeinden in Niedersachsen. Die beiden Sängerinnen laden zu einem besonderen Liederabend mit Balladen aus ihrer Heimat und aus ganz Osteuropa ein.

Das **HanseShtetl im Goldbekhaus** präsentiert auch 2025 wieder Konzerte und Sessions und zeigt mit insgesamt vier Duo-Konzerten die Vielfalt jiddischer Musik. Musiker und Musikerinnen in Hamburg laden dabei Freunde aus der Jiddisch-Szene ein.

GOLDBEKHAUS

Mehr unter www.goldbekhaus.de



BANDS DER HAMBURG SCHOOL OF MUSIC

Zwei Bands der **Hamburg School of Music** werden am **14. Februar** in der **Kunstlinik** auftreten. Die Coverband „School of Music“ begeistert mit Hits der letzten sechs Jahrzehnte und bringt mit viel Leidenschaft und Spielfreude die Bühnen zum Beben. Außerdem wird auch „Luwason“ zu hören sein. Die junge Band ist von den unterschiedlichsten Genres beeinflusst und wurde gemeinsam an einer Schule weiterentwickelt. Ihre Songs sind atmosphärisch, funky bis jazzy. Für jeden Geschmack ist also etwas dabei. Es kann sich auf einen abwechslungsreichen Abend gefreut werden, mit Luwasons' Originals, aber auch coolen Covers.

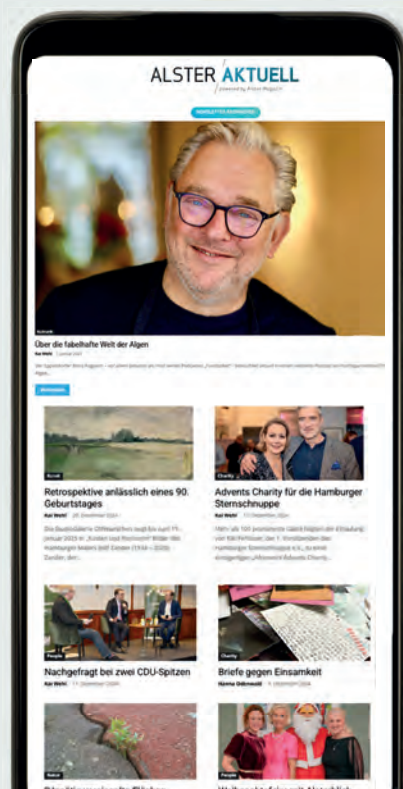
KUNSTKLINIK

Mehr unter www.kunstlinik.hamburg

DER ALSTER AKTUELL NEWSLETTER

Kostenlos alle 14 Tage:
Das Neueste aus Hamburg
und Umgebung.
Mit Veranstaltungstipps
fürs Wochenende,
spannenden Menschen &
kostenloses Digital-Abo.

www.magazine.hamburg/digital-abo/





Turid Müllers erster Krimi beruht auf wahren Begebenheiten und beleuchtet das Thema Kinderverschickung.

EIN KRIMI, DER NACHHALT

Im Debütroman **“Im Schatten der Insel”** der **Hamburgerin Turid Müller** spielen Demenz und die Geschehnisse rund um die Kinderverschickung in den 50er Jahren eine zentrale Rolle. Damit hat die Psychologin und Autorin einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung geleistet. Wir sprachen mit ihr.

Alster Magazin: Wie kamen Sie auf die Idee, reale Vorfälle der Kinderverschickung und das Thema Demenz in eine fiktive Story einfließen zu lassen?
Turid Müller: Genauso wie die Familie meiner Hauptfigur fährt auch meine eigene Familie gerne nach Amrum. Meine Mutter wurde als Kind nach Föhr verschickt. Zum Glück hat sie – abgesehen vom riesigen Heimweh – fast nur gute Erinnerungen an diese Reise. Dennoch lösten ihre Anekdoten in mir den Drang aus, einen Beitrag zur Aufarbeitung dieses Kapitels zu leisten. Ebenso zur Sensibilisierung für Demenz. Mit dieser Krankheit bin ich erstmals durch einen Studentinnenjob in der Pflege sowie durch mein privates Umfeld in Kontakt gekommen – daher weiß ich, wie herausfordernd das Miteinander sein kann. Seit vielen Jahren arbeite ich im Rahmen meines musikalischen Bühnenprogramms mit der Alzheimer Gesellschaft, mit Konfetti im Kopf und ähnlichen Initiativen und Projekten zusammen, die dafür plädieren, dass Menschen mit Demenz in die Mitte der Gesellschaft gehören.
An manchen Stellen liest sich der Krimi wie eine dokumentierte Abfolge schlimmer Ereignisse, die den Verschickungskindern widerfahren ist. Wie haben Sie die Balance zwischen Fakten und Fiktion empfunden?

Von Beginn an habe ich damit gerungen: Darf die Handlung der Hauptfiguren so locker und humorvoll daherkommen, wenn das Buch ernste und auf wahren Begebenheiten beruhende Themen behandelt? Viele Menschen leiden bis heute an den Folgen der oft qualvollen Erfahrungen während ihrer Kinderkuren. Aus Achtung vor diesen Schicksalen überkam mich dieser Zweifel immer wieder. Gleichzeitig brauchten die düsteren Einblicke in ein Gegengewicht, denn mein Ziel war es, ein Buch zu schreiben, das auch jene erreicht, die von sich aus kein Sachbuch zu diesem Thema in die Hand nehmen würden. Auf Lesungen kann ich dies erleben: Es wird gelacht – und trotzdem (oder gerade deswegen) kommen Menschen zu mir, teilen ihre eigenen Bezüge zum Thema oder fühlen sich ermutigt, mit betroffenen Familienmitgliedern ins Gespräch zu gehen.

Ihre Hauptfigur Lale ist, genau wie Sie, Psychologin. In wel-

chen Punkten sehen Sie Parallelen zwischen sich und Lale – und in welchen unterscheiden Sie sich vielleicht bewusst?

Wer das genauer wissen möchte, sei herzlich eingeladen, zu einer meiner Lesungen zu kommen. Da plaudere ich ein bisschen aus dem Nähkästchen. Meine Figur wird im Verlauf weiterer Bände auf eine Entwicklungsreise geschickt. Auch wenn es in einer Krise mal anders aussehen kann – uns beiden ist es eigen, dass wir nie stehen bleiben, sondern uns aufrappeln und weiterentwickeln. Und den selbstironischen, psychologischen Blick auf die Welt teilen wir wohl auch. Ich hoffe allerdings, dass ich bei Friesentorte und Toten Tanten etwas mehr Zurückhaltung an den Tag legen kann.
Ihr Roman behandelt Themen, die auch für Krimi-Fans schwere Kost sein können. Werden historische Missstände und dessen Nachwirkungen immer noch zu wenig thematisiert?
 Das, was uns beim Lesen belastet und was uns nährt, kann ganz unterschiedlich sein. Ich habe für Krimifans geschrieben, die keine blutrünstigen Morde vor Augen haben möchten, sondern eher die psychologischen Abgründe anspruchsvoller Hintergründe zu schätzen wissen. Und ich nutze den Kriminalfall als Sprachrohr, um die Wurzeln und die Folgen der Kinderverschickung ein Stückchen mehr ins Licht der Aufmerksamkeit zu rücken. Denn ja, ich bin überzeugt, dass hier noch ein Weg vor uns liegt.

mv

Lesung: Turid Müller im Goldbekhaus Winterhude am 26.01. um 14 Uhr.

Infos & Tickets: www.goldbekhaus.de

BUCHTIPP

Im Schatten der Insel
 Turid Müller, Piper Verlag,
 Taschenbuch, 386 Seiten, 18€





Ob gemeinsam oder alleine: Bewegung stärkt das Immunsystem und ist ein echter Stimungsbooster.

FIT INS NEUE JAHR

Der **Jahreswechsel** ist die **perfekte Gelegenheit**, sich neu auszurichten und die eigenen **Gesundheitsziele** in den Fokus zu rücken. Wie es gelingt, die eigenen Vorsätze erfolgreich umzusetzen? Hier ein paar Tipps.

Statt unrealistische Vorsätze zu fassen, die kaum einzuhalten sind, sollten Sie lieber auf machbare und messbare Ziele setzen. Anstatt sich vorzunehmen, täglich ins Fitnessstudio zu gehen, könnten Sie sich beispielsweise darauf konzentrieren, eine bestimmte Anzahl von Schritten pro Tag zu erreichen – etwa 5.000 Schritte. Beginnen Sie dabei mit kurzen Spaziergängen, zum Beispiel während der Mittagspause und steigern Sie sich im Laufe der Wochen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, aktiv zu sein und der Schlüssel liegt darin, die richtige Sportart für sich zu finden. Wenn Sie Gesellschaft und Austausch mögen, könnten Sie Gruppenaktivitäten wie Zumba, Spinning oder CrossFit ausprobieren. Für Naturliebhaber eignen sich Outdoor-Aktivitäten wie Wandern oder Nordic Walking. Wer gerne tanzt, könnte einen Tanzkurs besuchen, etwa Salsa, Hip-Hop oder Standardtänze, die nicht nur Spaß machen, sondern auch die Koordination verbessern. Die größte Herausforderung besteht darin, Fitness langfristig in den Alltag zu integrieren. Es hilft, feste Zeiten für sportliche Aktivitäten einzuplanen und diese als einen wichtigen Termin zu betrachten. Dadurch wird Bewegung schnell zu einer Gewohnheit. Kleine Veränderungen im Alltag machen ebenfalls einen Unterschied. Sie könnten beispielsweise die Treppen statt des Aufzugs nehmen – das Treppensteigen von fünf Stockwerken verbrennt Kalorien und stärkt gleichzeitig Ihre Beinmuskulatur. Wenn Sie im Büro arbeiten, können Sie sich einen Timer stellen, um alle 30 Minuten kurz aufzustehen und ein paar Schritte zu gehen. Für den Arbeitsweg bietet sich das Fahrrad als Alternative zum Auto an – schon 30 Minuten Radfahren täglich verbrennen Kalorien und trainieren Herz und Kreislauf.

Nach jedem Training sollten Sie auf eine ausgewogene Mahlzeit setzen, die aus Protein und komplexen Kohlenhydraten besteht. Denken Sie daran, dass jede Veränderung zählt, egal wie klein sie erscheinen mag. Schon die Entscheidung, täglich mehr Wasser zu trinken oder ein paar Minuten für Stretching einzuplanen, bringt Sie Ihrem Ziel näher. Machen Sie es sich zum Motto: Mit neuem Schwung ins neue Jahr - und ihr Körper und Geist wird es Ihnen danken.

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golferarm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de

Agnes-Karll-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info

www.strahlenzentrum-hamburg.de





ES WERDE LICHT

Der **Einbau von Dachfenstern** ist eine hervorragende Möglichkeit, **dunkle** und **ungenutzte Dachräume** in **lichtdurchflutete Wohnbereiche** zu **verwandeln**. Ein gut geplantes Dachfenster kann nicht nur den Wohnkomfort steigern, sondern auch den Wert einer Immobilie erhöhen. Hier ein paar **Tipps** worauf beim **Einbau von Dachfenstern** geachtet werden sollte.

1. Die richtige Planung

Bevor der Einbau beginnt, sollte eine Planung erfolgen. Es gilt, die Lage, Größe und Anzahl der Dachfenster festzulegen. Die Ausrichtung des Fensters spielt eine Rolle: Südlich ausgerichtete Fenster lassen besonders viel Licht herein, Nordseitige Fenster bieten diffuses Licht, während Ost- und Westfenster die Morgen- bzw. Abendsonne einfangen.

Auch die Größe des Fensters ist relevant: Die Fensterfläche sollte etwa 10-15 % der Raumgrundfläche betragen, um eine ausreichende Lichtversorgung zu gewährleisten. Darüber hinaus muss geprüft werden, ob das Dach die baulichen Voraussetzungen für den Einbau eines Fensters erfüllt.

2. Baurechtliche Anforderungen

In Deutschland unterliegt der Einbau von Dachfenstern den Bau-

ordnungen der jeweiligen Bundesländer. Daher ist es wichtig, sich vorab bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde zu informieren, ob eine Genehmigung erforderlich ist. In vielen Fällen sind Veränderungen an der Dachfläche genehmigungspflichtig, insbesondere wenn es sich um größere Dachfenster oder Gauben handelt. Zudem sollten Nachbarschaftsrechte berücksichtigt werden, da Dachfenster möglicherweise Einsicht in benachbarte Grundstücke ermöglichen.

3. Die Wahl des richtigen Fenstertyps

Es gibt verschiedene Arten von Dachfenstern, die sich in ihrer Funktionalität und ihrem Einbau unterscheiden. Schwingfenster sind besonders platzsparend, während Klapp-Schwingfenster eine uneingeschränkte Aussicht bieten. Bei flachen Dächern sind spezielle Flachdachfenster oder Lichtkuppeln eine gute Wahl.

Auch sollte überlegt werden, ob das Fenster elektrisch betrieben werden soll, insbesondere wenn es schwer zugänglich ist.

4. Wärmedämmung und Energieeffizienz

Dachfenster sollten über eine gute Wärmedämmung verfügen, um Wärmeverluste im Winter und übermäßige Hitze im Sommer zu vermeiden. Achten Sie auf Fenster mit einem niedrigen U-Wert, der den Wärmedurchgangskoeffizienten angibt – je niedriger der Wert, desto besser die Dämmung. Eine fachgerechte Dämmung rund um das Fenster ist ebenfalls unerlässlich. Dazu gehört der Einsatz von Dämmrahmen und Dichtungen.

5. Der richtige Einbauort

Der Einbauort Fensters beeinflusst nicht nur die Lichtverhältnisse im Raum, sondern auch die technische Umsetzung. Die Position sollte so gewählt werden, dass sie optimalen Lichteinfall garantiert und gleichzeitig die Dachkonstruktion nicht unnötig beeinträchtigt. Sparrenabstände sind hierbei besonders wichtig. Oft ist es notwendig, Sparren anzupassen oder zu verstärken, um Platz für das Fenster zu schaffen.

6. Witterungsschutz und Abdichtung

Dachfenster sind ständig den Witterungsbedingungen ausgesetzt und müssen daher besonders gut abgedichtet sein, um Regen, Schnee und Wind standzuhalten. Eine mangelhafte Abdichtung kann zu Undichtigkeiten und schwerwiegenden Folgeschäden wie Schimmelbildung führen. Eine professionelle Installation des Eindeckrahmens, der das Fenster nahtlos in die Dachfläche integriert, ist daher unerlässlich.

7. Belüftung und Feuchtigkeitsschutz

Dachfenster sollten so ausgestattet sein,

dass sie eine ausreichende Belüftung des Raumes ermöglichen. Viele Modelle verfügen über integrierte Lüftungskappen, die auch bei geschlossenem Fenster für Frischluft sorgen. Eine gute Luftzirkulation trägt maßgeblich dazu bei, die Raumluftqualität zu verbessern und Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.

8. Sicherheitsaspekte

Sicherheitsaspekte dürfen beim Einbau von Dachfenstern nicht vernachlässigt werden. Dazu gehört nicht nur die Bruch-sicherheit des Glases, sondern auch der Schutz vor unbefugtem Zutritt. In Haushalten mit Kindern sollten zusätzlich Schutzmaßnahmen wie abschließbare Griffe installiert werden, um Unfälle zu vermeiden.

9. Ästhetik und Design

Dachfenster sollten harmonisch in das Gesamtbild des Hauses integriert werden – von innen und von außen. Materialien, Farben und Rahmenprofile können individuell ausgewählt werden, um den persönlichen Geschmack und die Architektur des Hauses zu berücksichtigen.

10. Professionelle Installation

Auch wenn es für erfahrene Heimwerker verlockend sein mag, den Einbau eines Dachfensters selbst durchzuführen, wird in den meisten Fällen dringend empfohlen, einen Fachbetrieb zu beauftragen. Die Installation erfordert präzises Arbeiten und umfangreiches Wissen über Dachkonstruktionen, Wärmedämmung und Abdichtung. Ein professioneller Einbau garantiert nicht nur ein langlebiges und sicheres Ergebnis, sondern schützt auch vor möglichen Haftungsproblemen im Schadensfall.



Erstklassiges Handwerk für
Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme



Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2 · 22848 Norderstedt
Tel. 040 528 28 68 · www.jensgottschalk.de



TÜMLER & PEIL

ROLLÄDEN
MARKISEN
ROLLTORE Seit 1865

6 93 20 45

Wintergartenmarkisen
Scheren- u. Rollgitter
Vordächer
Motorisierungen
feste Vergitterungen

Von-Bronsart-Straße 4
22885 Barsbüttel

www.tuemler-peil.de

Beratung Montage Reparatur Wartung

Sanitärtechnik Lind

Sanitär - Heizung - Bäder

Alter Teichweg 63 • 22049 Hamburg

Tel.: 040 - 611 820 78 • Mobil: 0171 / 20 24 670

www.sanitaertechnik-lind.de • info@sanitaertechnik-lind.de

- Beratung
- Planung
- Durchführung



SUN CONCEPT!

Wolfgang Jermann - Sonnenschutz in Perfektion



Individuell
angepasster
Sonnenschutz

Informieren Sie sich jetzt über
exklusive Shutters!



Vertriebsbüro • Obenhauptstr. 7 • 22335 Hamburg

Tel.: 040 / 226 347 123 • www.sunconcept-jermann.de

Dachdeckerei Wentzel



Ihr Fachmann
für Dach und mehr

10%
für Neu-
kunden

Garten-
arbeiten
aller
Art



Alles
rund
ums
Dach



An / Abfahrt sowie Beratung vor Ort kostenfrei

Tel.: 0176 27 09 02 69

E-Mail: christianwentzel209@gmail.com

Schlosserei - Metallbau

Alufenster & -Türen • Kunststofffenster & -Türen
Aluminium-Fassaden • Edelstahlverarbeitung
Wintergärten • Geländer • Blechverarbeitung

M.KUMMERFELD ff INH. A.HARTFEL

Alter Teichweg 67 • 22049 Hamburg • Tel.: 54 57 92
Fax: 54 57 51 • www.ff-metallbau.de • info@ff-metallbau.de

© HLC/Ammann & Rottkord

Ein privater
Aufzug lässt
sich mit den
richtigen Part-
nern selbst auf
kleinstem Raum
realisieren.

KLEINER AUFZUG, GROSSER AUFTRIIT

Muss ein Privataufzug immer mit großem Platzbedarf einhergehen? Keineswegs! Wie unkompliziert und effizient sich Barrierefreiheit, Zukunftssicherheit und Design im Kleinformat vereinen lassen, beweist ein aktuelles Referenzobjekt. Im westlichen Münsterland wurde ein Zweifamilienhaus zum Mehrgenerationenheim umgerüstet. Aufgrund der beengten Einbausituation fiel die Entscheidung auf einen innovativen Homelift, der insgesamt drei Etagen von der Garage bis ins OG erschließt: Das bisher platzsparendste Modell wird ohne separaten Maschinenraum direkt auf dem Boden installiert und ist dank seiner Kompaktheit selbst für Räume geeignet, die bisher als „zu klein“ für einen Aufzug galten. Der Einbau erfolgte durch Profis, welche die Installation von Plattformliften deutschlandweit i. d. R. innerhalb von drei bis acht Tagen und mit Lieferzeiten von sechs bis neun Wochen – abhängig von gewählter Förderhöhe, Haltestellen-Anzahl und Sonderausstattung – realisieren. Das moderne Design des Plattformlifts fügt sich harmonisch in die Wohnumgebung ein und lässt das kleine Treppenhaus dank drei Glasscheiben hell und freundlich wirken. Generell stehen bei diesem Homelift für individuelle Gestaltungskonzepte über 200 Farben, acht Böden, zwei Glastypen und eine rückwärtige Designwand mit verschiedenen Dekoren zur Auswahl. Ein smartes Sicherheits-System mit Sicherheitsbremssystem, Notabsenkfunktion, Notstromversorgung usw. gewährleistet den sicheren Betrieb. Obwohl der Umbau einige Handwerksarbeiten wie das millimetergenaue Kürzen von Treppenstufen sowie eine Anpassung des selbsttragenden Aufzugsschachts an die lichte Raumhöhe und vorhandene Schrägen mit sich brachte, zeigen sich die Bewohner mit dem Resultat höchst zufrieden. Viele Betroffene wissen nicht, dass ein Aufzug selbst bei kleineren Objekten mit begrenztem Platzangebot gut zu realisieren ist. *Quelle: HLC*



Besonders Einfamilienhäuser erlebten 2024 laut Experten ein leichtes Comeback mit einem Anstieg der Angebotspreise von 3,1 %.

WENDE NACH 2 KRISENJAHREN

Nach den **Turbulenzen der vergangenen Jahre** kehrte der deutsche Immobilienmarkt 2024 **allmählich zur Stabilität zurück**, denn die Angebotspreise für Wohneigentum sind leicht gestiegen. Der Zinsschock von 2022 und die Preisanpassungen im Jahr 2023 scheinen überwunden – das zeigen die Ergebnisse der 16. Ausgabe des immowelt Preiskompass für das 4. Quartal 2024.

Fortsetzung auf S. 32



ENGEL & VÖLKERS

Auch 2025 stehen wir Ihnen kompetent und zuverlässig zur Seite.

Neues Jahr, neue Ziele: Wenn Sie dabei auch an die Suche nach einem neuen Zuhause oder an den Verkauf Ihrer Immobilie denken, sprechen Sie uns an. Gemeinsam setzen wir Ihre Immobilienvorhaben erfolgreich um.

Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 471 00 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster
Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg | E+V Hamburg Immobilien GmbH
Lizenzpartnerin der Engel & Völkers Residential GmbH
Instagram: [engelvoelkers.alster](https://www.instagram.com/engelvoelkers.alster) | Immobilienmakler



WENDE NACH 2 KRISENJAHREN

Fortsetzung von S. 31

Im vergangenen Jahr verzeichnete der Markt wieder eine positive Preisentwicklung. Deutschlandweit stiegen die Angebotspreise für Wohnimmobilien um durchschnittlich 2,9 Prozent. Besonders Einfamilienhäuser erlebten laut Experten ein leichtes Comeback mit einem Anstieg der Angebotspreise von 3,1 Prozent, während Wohnungen um 2,8 Prozent zulegten. Das ergab die Analyse der Veränderungen von Angebotspreisen von Bestandswohnungen in Deutschland und den 15 größten deutschen Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern.

„Nach 2 turbulenten Jahren stellte sich 2024 eine spürbare Stabilisierung des Immobilienmarktes ein“, sagt immowelt Geschäftsführer Piet Derriks. „Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Inflation in der Eurozone hat sich wieder beruhigt und die Bauzinsen sind 2024 leicht gesunken. Gepaart mit steigenden Mieten und fehlendem Neubauangebot sorgt dies für eine anhaltend hohe Nachfrage nach Wohneigentum. In der Folge sind die Angebotspreise für Immobilien wieder moderat gestiegen.“

Großstädte im Fokus: Nachfrage treibt Preise

Insbesondere in den urbanen Zentren kehrte 2024 der Optimismus zurück. In 12 der 15 größten deutschen Städte mit mehr als 500.000 Einwohnern stiegen die Preise für Bestandswohnungen – in der Spitze um bis zu 7,6 Prozent im Jahresverlauf. Diese Entwicklung zeigt, dass die Nachfrage nach städtischem Wohnraum trotz gestiegener Finanzierungskosten ungebrochen ist. In München, der teuersten Großstadt des Landes, erhöhten sich die Angebotspreise von Eigentumswohnungen im 4. Quartal abermals um 2,1 Prozent auf derzeit 8.188 Euro pro Quadratmeter. Damit hat die Isarmetropole im abgelaufenen Jahr nach einem Anstieg von insgesamt 6,5 Prozent die Marke von 8.000 Euro wieder übersprungen. In Hamburg steht nach einem Anstieg von 0,9 Prozent im letzten Quartal 2024 der Quadratmeterpreis bei 5.913 Euro – das entspricht einer Steigerung von 4,2 Prozent im Jahresverlauf.

Die drittteuerste Stadt der Untersuchung ist Frankfurt am Main: In der Bankenstadt stieg das Preisniveau zuletzt auf 5.560 Euro pro Quadratmeter, sodass sich im Jahresvergleich ein Zuwachs von 5,9 Prozent ergibt.

Berlin ist derzeit noch ein kleiner Sonderfall: Eigentumswohnungen werden im Mittel für 4.841 Euro pro Quadratmeter angeboten. Das ist mit -0,1 Prozent minimal weniger als noch vor einem Jahr. Allein im 4. Quartal sind die Preise in der Bundeshauptstadt aber bereits um 0,8 Prozent gestiegen, was ebenfalls auf eine Marktbelebung hindeutet. Setzt sich dieser Trend 2025 fort, ist davon auszugehen, dass sich die Preisentwicklung für Wohneigentum in Berlin wieder dauerhaft ins Positive dreht.

Ausblick 2025: Stabilisierung und moderates Wachstum erwartet

Die Bauzinsen, die 2024 mit einem Rückgang auf etwa 3,5 Prozent für 10-jährige Darlehen den Markt belebten, dürften 2025 aller Voraussicht nach weiter sinken und im Mittel zwischen 3,0 und 3,5 Prozent rangieren. Diese verbesserten Finanzierungsbedingungen, gepaart mit einer anhaltend geringen Neubautätigkeit, sorgen voraussichtlich für eine Fortsetzung des moderaten Aufwärtstrends bei den Immobilienpreisen. Sofern keine unvorhergesehenen wirtschaftlichen oder geopolitischen Ereignisse eintreten, dürfte 2025 von weiter leicht steigenden Angebotspreisen für Wohneigentum geprägt sein.



DAHLE

Schöne Gartenwohnung mit großer Terrasse im Auenviertel

Eilbek – attraktive Hochparterre-Wohnung mit Garten in beliebter Wohngegend, Baujahr 1958, ca. 84 m², 2,5 Zimmer, gepflegte Ausstattung, Terrasse, 149,80 kWh/(m²a), B, Gas, Kl. E, Kaufpreis: 610.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. gesetzl. MwSt.

DAHLE Alster-Ost
Inh.: K&V Immobilien GmbH & Co. KG
T 040 87 87 87 0
E alster-ost@dahle.com
dahle.com/alster-ost



Sylt: Winterschnäppchen
bis 15.3.2025
Westerland und Wenningstedt
Appartement-Brünig, Inh. Bärbel Lundershausen
Tel.: 0 46 51/ 58 58 • www.appartement-bruenig.de • Fax: 0 46 51/ 58 59

Suche Schallplatten aus den Bereichen
Jazz, Beat, Rock und Soul der 60er-
und 70er-Jahre. Tel.: 695 46 76

Ihre ONLINE-Druckerei

- Geschäftsdrucke • Privatdrucksachen • Einladungen
- Broschüren, Magazine, Digitaldruck, Flyer, Tassen
- Layout- und Satzerstellung und viele weitere Dienstleistungen!

Druckerei Krüper & Co. GmbH
Oldenfelder Bogen 6 • 22143 Hamburg
Tel.: 040 899 55 410
E-Mail: mail@krueperdruck.de
Mo-Fr: 10-12 u. 13-15:30 Uhr

Gern beraten wir Sie!

www.krueperdruck.de



IMPRESSUM

ALSTER MAGAZIN, ALSTERTAL MAGAZIN, HOME & LIFE, AEZ-INSIDE, HAMBURG WOMAN, alles auch online kostenlos lesbar.

Verlagszentrale:

040 / 538 930-0
Mo.-Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr

Buchhaltung:

040 / 538 930-13

Redaktion:

040 / 538 930-40
Mo.-Fr.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Verteilung/Vertrieb:

Sandra Schmelter-Haun
vertrieb@alster-net.de
040 / 538 34 52

E-Mail:

redaktion@alster-net.de
anzeigen@alster-net.de

Fax: 040 / 538 930 11

Internet:

www.magazine.hamburg

Unser kompetentes

ANZEIGENVERMARKTUNGS-TEAM

berät Sie gerne:

Gabriele Bergerhausen, Tel. 538 930-55
g.bergerhausen@alster-net.de

Heinke Blume, Tel. 0151 171 685 74
heinke.blume@verlagskontor-sh.de

Sabine Meyerrose, Tel. 538 930-52
s.meyerrose@alster-net.de

Ann-Katrin Nittscher, Tel. 538 930-17
a.nittscher@alster-net.de

Luka Plepp, Tel. 538 930-62
l.plepp@alster-net.de

Andreas Rohloff, (Autowelt), Tel. 538 930-51
a.rohloff@alster-net.de

Helmuth Wegner, Tel. 538 930-12
h.wegner@alster-net.de

Alexander Witt, Tel. 538 930-71
a.witt@falkemedia.de

Verlagsanschrift: Magazin Verlag Hamburg HMV GmbH, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg

Geschäftsführer: Benjamin Haben | **Chefredakteur:** Kai Wehl | **Redaktion:** Dr. Heiko Buhr,

Hanna Odenwald, Luca Mohr | **Produktionsleitung:** Birgit Schümann-Nickelsen

Grafik: Juliane Duczmal, Susanne Kaps, Sandra Schorr | **Titelgestaltung:** Sandra Schorr

Fotos: u. a. Adobe Stock | **EDV- und DTP-Beratung:** IT-Service Thilo Noack | **Druck:** Frank Druck

GmbH & Co. KG | **Vertrieb:** Sandra Schmelter-Haun, Magazin Verlag Hamburg, Eigenvertrieb -

© 2025 Magazin Verlag Hamburg

Das Alstertal-Magazin wird kostenlos an ausgewählte Haushalte (Poppenbüttel, Sasel,

Wellingsbüttel, Volksdorf, Ammersbek, Hoisbüttel) verteilt und liegt zusätzlich

in ausgewählten Unternehmen für Sie bereit: magazine.hamburg/sharepoints/

MAGAZIN VERLAG HAMBURG
DAS MULTIMEDIA-HAUS

Der MAGAZIN VERLAG HAMBURG sucht:

MEDIABERATER/IN (m/w/d)

in Festanstellung oder als freie/r Handelsvertreter/in

Ihr Profil:

- Gefragt sind Engagement
- Verkaufstalent
- relevante Vorerfahrungen

Unser Angebot:

- Wir bieten Ihnen als Hamburgs Marktführer erstklassige Print-Produkte, die mehr als 30 Jahre erfolgreich im Markt sind
- Büro und Home-Office
- Weiterbildung nach persönlichem Wissensstand
- ein gutes, engagiertes Team

Bewerbung bitte online direkt an Geschäftsführer Benjamin Haben: b.haben@falkemedia.de

MAGAZIN VERLAG HAMBURG HMV GMBH

Barkhausenweg 11 | 22339 Hamburg

TELEFON 538 930-0

www.magazine.hamburg



ALSTER MAGAZIN als e-paper

Sie möchten kein Magazin verpassen? Dann jetzt unser ePaper bestellen und Sie erhalten immer die aktuelle Ausgabe – digital, kostenlos und pünktlich!

www.magazine.hamburg/digital-abo/



Das nächste Alster Magazin erscheint am 7. Februar 2025

WHAT'S UP IN TOWN?



Dr. Peter Tschentscher mit seiner Frau Eva



Schauspielerin Rhea Harder-Vennewald und Politikerin Katharina Fegebank (r.)



Boxweltmeisterin Dilar Kisikyol, Quizprofi Sebastian Jacoby und Politikerin Carola Veit (v.l.)



Die Gastgeberinnen: Lars Meier und Kathrin Wirth Ueberschär

NEUJAHRSPARTY

Astra anstelle von Champagner, Seemannslieder statt langer Reden: **AHOI 2025** im Reichshof Hamburg. Die Gastgeberinnen **Lars Meier** von der „Gute Leude Fabrik“ und Hoteldirektorin **Kathrin Wirth-Ueberschär** brachten ein Event mit Geschichte an einen Ort mit Geschichte. „Es ist eine ganz besondere Art von Neujahrsempfang. In schweren Zeiten mit ernststen Themen ist es gut, dass man Mut, Zuversicht und die Stimmung beibehält. Dann kann man gegen die Probleme am besten anboxen“, freute sich der Erster Bürgermeister **Dr. Peter Tschentscher** über den Start ins Jahr „mit hanseatischem Stil“. Mehr Infos: www.alster-aktuell.de



FC St. Pauli-Chef Oke Göttlich mit Gattin



Barkassen-Meyer-Chef Hubert Neubaucher und Moderator Alexander Bommes



Andreas Neu vom Shantychor „De Tampentrekker“ und Moderator Elton (r.)



Gastgeber Eugen Block mit seiner Tochter Christina Block und der Schauspielerin Sandra Quadflieg (l.)

PUNSCH IM ELYSÉE

Am ersten Montag des neuen Jahres war es wieder so weit: Rund 300 Gäste folgten der Einladung von Hotelier **Eugen Block** zum **13. Neujahrspunsch**, traditionell unter dem Vordach des Grand Elysée Hamburg, das in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Clemens Clusen & Friends sowie der Afro Gospel Chor. Bei Glühwein, Kalbsbratwürstchen und Kartoffelsuppe tauschten die Gäste interessante Neuigkeiten aus. **Christina Block** begrüßte die Gäste und blickte voller Stolz auf das erfolgreichste Jahr des Grand Elysée Hamburg seit seiner Gründung. Sie bedankte sich bei allen Mitarbeitern des Hotels für ihren Einsatz.

Musik zum Träumen in einem Meer aus Licht

1000 *lights*
CONCERTS

PRÄSENTIERT

LIVE
präsentiert von
R T L



www.1000-lights-concerts.com

Hamburg	St. Petri	01.02.25	Sa. 15:00 + 17:30 + 20:00 Uhr
Kiel	Petruskirche	02.02.25	So. 15:00 + 17:30 + 20:00 Uhr
Neumünster	Anscharkirche	28.03.25	Fr. 17:00 + 20:00 Uhr
Lübeck	MuK	29.03.25	Sa. 15:00 Uhr

JETZT Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen und eventim[★]

Inspiration, Made in the Kitchen.

Create your space for recreation.

SieMatic

IM STILWERK HAMBURG

Große Elbstraße 68 | 22767 Hamburg | Tel. +49 (0) 40.380 87 258

www.siematic-im-stilwerk-hamburg.de